

NULLIDREI

14. SPIELTAG
26.10.2018
2. EURO
REGIONALLIGA 2018/19
8



Babelsberg 03 vs. VSG Altglienicke





INHALT

Vorwort	3
Zahlensalat	5
Ligalage	6
Unser Gast	8
Der Blick zurück	10
Interview	12
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Der Blick zurück	20
Der Blick voraus	23
Vereinsleben	25
Unsere Sponsoren	30

DANKE NULLDREI!!



Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

viele Redewendungen haben ja bekanntlich jagdliche oder sogar militärische Ursprünge. Bei manchen klingt das zunächst überhaupt nicht danach. Wenn jemand etwas auf der Pfanne hat, meint man gemeinhin damit, dass dieser jemand einfach gut ist. Klingt erst einmal so, als bewegen wir uns sprachlich in der Küche. Doch weit gefehlt. Früher wurde nämlich auf die Pfanne einer Pistole das Schwarzpulver gelegt. Hatte man das schon erledigt, war man klar im Vorteil gegenüber einem vermeintlichen Rivalen. Dass unsere Kicker etwas auf der Pfanne haben, konnten sie in dieser Saison bereits unter Beweis stellen. Ob das heute zum entscheidenden Vorteil gereicht, werden wir sehen. Und was lernen wir daraus? Wir sind alle ein bisschen militant und NULLDREI lesen bildet.

Zum heutigen Heimspiel gegen die Gäste aus Altglienicke begrüßen wir alle Besucher recht herzlich im schönsten Stadion der Welt. Die Gäste der Volkssportgemeinschaft, deren Spieler, Trainer sowie Vereinsrepräsentanten und Anhänger wir im Karli Willkommen heißen, haben zuletzt Lok Leipzig nach 0:2 Rückstand 4:2 bezwungen und platzierten sich auf Rang 11 der Tabelle nur zwei Punkte hinter unseren Nulldreiern.

Vor der Länderspielpause konnte unsere Equipe durch den Erfolg gegen Bischofswerda eine kleine Durststrecke beenden. Die beiden Testspiele gegen höherklassige Vereine aus Charlottenburg und Köpenick gingen zwar deutlich verloren, zumindest gegen die blau-weißen Vorstädter konnte unsere Mannschaft aber durchaus überzeugen. Nun gilt es, die Auswärtsniederlage in Fürstenwalde vergessen zu machen.

Am vorletzten Wochenende fand in Berlin eine beeindruckende Demonstration unter dem Motto „#unteilbar“ für Solidarität und gegen Ausgrenzung statt. Fast eine Viertelmillion Menschen gingen friedlich auf die Straße, darunter auch ein „Nazis raus! Aus den Stadien“ Block mit Fans verschiedener Vereine. Danke dafür!

Für die heutige Partie wünschen wir uns Spielfreude, schöne Kombinationen und Tore auf der richtigen Seite. Unterstützen Sie unsere Mannschaft lautstark und kreativ! Erweisen Sie den Aktiven und dem Schiedsrichter-gespann den gebührenden Respekt!

Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!
Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Simon McPartlin

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier

Zeichnungen:
Torsten Mäder,
www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt und Anne Fitzner

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönzle, Tel.: 0331 704 98 22

Abos, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
wieder keine Pizza

Redaktionsschluss:
23. Oktober 2018, 09:03 Uhr

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang



Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket
zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!*



Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion

Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad

Weitere attraktive Angebote
finden Sie unter
www.pnn.de/e-paper



Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachtentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Chemnitzer FC (A)	13	13	0	0	34:10	24	39
2. Berliner AK 07	13	9	2	2	25:13	12	29
3. Hertha BSC II	13	7	3	3	27:17	10	24
4. Rot-Weiß Erfurt (A)	13	6	5	2	19:11	8	23
5. Wacker Nordhausen	13	6	5	2	15:12	3	23
6. FC Viktoria 1889 Berlin	13	5	3	5	18:16	2	18
7. FCO Neugersdorf	13	5	3	5	17:18	-1	18
8. BFC Dynamo	13	5	3	5	19:22	-3	18
9. Babelsberg 03	13	5	2	6	19:17	2	17
10. Union Fürstenwalde	13	5	1	7	16:21	-5	16
11. VSG Altglienicke	13	4	3	6	21:25	-4	15
12. VfB Auerbach	13	4	3	6	15:19	-4	15
13. Germania Halberstadt	13	4	2	7	16:16	0	14
14. Bischofswerdaer FV (N)	13	4	2	7	11:20	-9	14
15. Budissa Bautzen	13	4	2	7	9:19	-10	14
16. ZFC Meuselwitz	13	4	1	8	23:26	-3	13
17. 1. FC Lok Leipzig	13	3	3	7	15:20	-5	12
18. Optik Rathenow (N)	13	2	1	10	13:30	-17	7
insgesamt	142.565	117	1.218				

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. Chemnitzer FC	34.370	6	5.728
2. Rot-Weiß Erfurt	24.257	6	4.042
3. 1. FC Lok Leipzig	18.831	6	3.138
4. Babelsberg 03	9.729	6	1.621
5. Wacker Nordhausen	9.987	7	1.426
6. Budissa Bautzen	4.335	6	722
7. Germania Halberstadt	3.809	6	634
8. FC Viktoria 1889 Berlin	4.420	7	631
9. VfB Auerbach	3.760	6	626
10. Hertha BSC II	4.379	7	625
11. BFC Dynamo	3.599	6	599
12. Berliner AK 07	2.966	6	494
13. ZFC Meuselwitz	3.341	7	477
14. Bischofswerdaer FV	3.251	7	464
15. Optik Rathenow	3.183	7	454
16. Union Fürstenwalde	3.145	7	449
17. VSG Altglienicke	2.776	7	396
18. FCO Neugersdorf	2.427	7	346

TORSCHÜTZEN	(11m)	
1. Dejan Bozic	Chemnitzer FC	10 (0)
2. Daniel Frahn	Chemnitzer FC	9 (3)
3. Marc-Frank Brasnic	BFC Dynamo	8 (0)
Velimir Jovanovic	Rot-Weiß Erfurt	8 (0)
Abu Bakarr Kargbo	Berliner AK 07	8 (1)
Tom Nattermann	Babelsberg 03	8 (1)
7. Petar Slišković	FC Viktoria 1889 Berlin	7 (3)
8. Caner Özcin	Optik Rathenow	6 (0)
9. Tunay Deniz	Berliner AK 07	5 (1)
Benjamin Förster	VSG Altglienicke	5 (1)
Nikolaos Giannitsanis	ZFC Meuselwitz	5 (0)
Romarjo Hajrulla	ZFC Meuselwitz	5 (0)
Carsten Kammloth	Wacker Nordhausen	5 (0)
Muhammed Kiprit	Hertha BSC II	5 (0)
Andis Shalva	Rot-Weiß Erfurt	5 (0)
Pieter Wolf	Babelsberg 03	5 (0)
17. Benjamin Boltze	Germania Halberstadt	4 (3)
Julius Kade	Hertha BSC II	4 (0)

4. SPIELTAG	
11.08. FCO Neugersdorf vs. VSG Altglienicke	3:1 (1:1)
BFC Dynamo vs. Berliner AK 07	0:3 (0:1)
VfB Auerbach vs. Germania Halberstadt	2:0 (2:0)
Babelsberg 03 vs. Budissa Bautzen	4:0 (4:0)
12.08. ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II	3:0 (1:0)
Union Fürstenwalde vs. 1. FC Lok Leipzig	1:2 (1:0)
Bischofswerdaer FV vs. Optik Rathenow	1:0 (0:0)
FC Viktoria Berlin vs. Wacker Nordhausen	0:0
Rot-Weiß Erfurt vs. Chemnitzer FC	0:3 (0:0)

5. SPIELTAG	
24.08. FSV Budissa Bautzen vs. BFC Dynamo	1:1 (1:0)
Berliner AK 07 vs. Rot-Weiß Erfurt	1:0 (1:0)
25.08. FCO Neugersdorf vs. ZFC Meuselwitz	2:1 (1:0)
Altglienicke vs. Germania Halberstadt	2:1 (0:0)
Optik Rathenow vs. Union Fürstenwalde	2:2 (1:0)
Nordhausen vs. Bischofswerdaer FV	2:0 (0:0)
Chemnitzer FC vs. VfB Auerbach	2:1 (2:0)
26.08. Hertha BSC II vs. FC Viktoria 1889 Berlin	4:2 (2:0)
1. FC Lok Leipzig vs. Babelsberg 03	1:1 (1:1)

6. SPIELTAG	
31.08. Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow	1:0 (1:0)
01.09. Bischofswerdaer FV vs. Hertha BSC II	0:1 (0:0)
FC Viktoria Berlin vs. FCO Neugersdorf	2:0 (1:0)
Rot-Weiß Erfurt vs. Budissa Bautzen	1:0 (1:0)
BFC Dynamo vs. 1. FC Lok Leipzig	1:0 (1:0)
02.09. Halberstadt vs. Chemnitzer FC	2:4 (2:1)
VfB Auerbach vs. Berliner AK 07	2:3 (1:1)
ZFC Meuselwitz vs. VSG Altglienicke	2:2 (1:1)
Union Fürstenwalde vs. Nordhausen	1:2 (1:0)

7. SPIELTAG	
08.09. FSV Budissa Bautzen vs. VfB Auerbach	1:0 (0:0)
FCO Neugersdorf vs. Bischofswerdaer FV	2:1 (1:0)
12.09. Berliner AK 07 vs. Germania Halberstadt	3:0 (1:0)
ZFC Meuselwitz vs. Viktoria 1889 Berlin	0:2 (0:1)
VSG Altglienicke vs. Chemnitzer FC	1:2 (1:2)
Optik Rathenow vs. BFC Dynamo	0:2 (0:0)
Hertha BSC II vs. Union Fürstenwalde	2:0 (0:0)
Nordhausen vs. Babelsberg 03	2:1 (1:0)
1. FC Lok Leipzig vs. Rot-Weiß Erfurt	1:1 (0:1)

8. SPIELTAG	
15.09. Union Fürstenwalde vs. FCO Neugersdorf	0:3 (0:2)
Bischofswerdaer FV vs. ZFC Meuselwitz	3:1 (2:0)
Chemnitzer FC vs. Berliner AK 07	3:1 (2:0)
VfB Auerbach vs. 1. FC Lok Leipzig	1:0 (0:0)
16.09. FC Viktoria Berlin vs. VSG Altglienicke	3:2 (1:0)
Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	1:4 (1:1)
Rot-Weiß Erfurt vs. Optik Rathenow	5:0 (2:0)
Germ. Halberstadt vs. Budissa Bautzen	3:0 (3:0)
BFC Dynamo vs. Wacker Nordhausen	1:1 (0:1)

9. SPIELTAG	
21.09. Optik Rathenow vs. VfB Auerbach	1:2 (1:1)
22.09. VSG Altglienicke vs. Berliner AK 07	0:2 (0:2)
Viktoria Berlin vs. Bischofswerdaer FV	0:1 (0:0)
FCO Neugersdorf vs. Babelsberg 03	1:1 (0:0)
Lok Leipzig vs. Germania Halberstadt	0:1 (0:0)
23.09. Budissa Bautzen vs. Chemnitzer FC	0:1 (0:0)
ZFC Meuselwitz vs. Union Fürstenwalde	1:3 (1:2)
Hertha BSC II vs. BFC Dynamo	3:0 (1:0)
Wacker Nordhausen vs. Rot-Weiß Erfurt	0:0 (0:0)

10. SPIELTAG	
28.09. Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	1:4 (1:3)
29.09. Chemnitzer FC vs. 1. FC Lok Leipzig	3:1 (3:0)
Union Fürstenwalde vs. Viktoria Berlin	1:0 (0:0)
Bischofswerdaer FV vs. VSG Altglienicke	0:2 (0:1)
BFC Dynamo vs. FCO Neugersdorf	2:1 (2:0)
VfB Auerbach vs. Wacker Nordhausen	1:1 (0:1)
Berliner AK 07 vs. FSV Budissa Bautzen	2:0 (2:0)
Rot-Weiß Erfurt vs. Hertha BSC II	3:3 (2:2)
30.09. Germania Halberstadt vs. Rathenow	2:0 (0:0)

11. SPIELTAG	
02.10. FC Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03	1:0 (0:0)
03.10. FCO Neugersdorf vs. Rot-Weiß Erfurt	2:2 (1:0)
Bischofswerdaer FV vs. Fürstenwalde	1:2 (1:0)
VSG Altglienicke vs. Budissa Bautzen	0:1 (0:0)
Hertha BSC II vs. VfB Auerbach	2:0 (1:0)
Optik Rathenow vs. Chemnitzer FC	0:4 (0:0)
Nordhausen vs. Germania Halberstadt	1:0 (1:0)
ZFC Meuselwitz vs. BFC Dynamo	4:1 (1:0)
1. FC Lok Leipzig vs. Berliner AK 07	1:1 (1:0)

12. SPIELTAG	
06.10. BFC Dynamo vs. FC Viktoria 1889 Berlin	1:1 (1:0)
Babelsberg 03 vs. Bischofswerdaer FV	1:0 (0:0)
Budissa Bautzen vs. 1. FC Lok Leipzig	0:2 (0:1)
VfB Auerbach vs. FCO Neugersdorf	0:2 (0:1)
07.10. Chemnitzer FC vs. Wacker Nordhausen	2:0 (0:0)
Rot-Weiß Erfurt vs. ZFC Meuselwitz	2:1 (0:0)
Union Fürstenwalde vs. VSG Altglienicke	3:2 (3:2)
Berliner AK 07 vs. Optik Rathenow	2:0 (1:0)
Germania Halberstadt vs. Hertha BSC II	1:1 (1:1)

13. SPIELTAG	
19.10. FC Viktoria Berlin vs. Rot-Weiß Erfurt	0:1 (0:0)
20.10. Optik Rathenow vs. Budissa Bautzen	4:1 (1:0)
Neugersdorf vs. Germania Halberstadt	0:0 (0:0)
Hertha BSC II vs. Chemnitzer FC	1:3 (1:0)
Bischofswerdaer FV vs. BFC Dynamo	0:6 (0:3)
21.10. VSG Altglienicke vs. 1. FC Lok Leipzig	4:2 (2:0)
Fürstenwalde vs. Babelsberg 03	1:0 (0:0)
ZFC Meuselwitz vs. VfB Auerbach	2:4 (0:1)
Wacker Nordhausen vs. Berliner AK 07	1:5 (0:1)

14. SPIELTAG	
26.10. Babelsberg 03 vs. VSG Altglienicke	
VfB Auerbach vs. FC Viktoria 1889 Berlin	
27.10. BFC Dynamo vs. Union Fürstenwalde	
1. FC Lok Leipzig vs. Optik Rathenow	
FSV Budissa Bautzen vs. Wacker Nordhausen	
28.10. Berliner AK 07 vs. Hertha BSC II	
Chemnitzer FC vs. FCO Neugersdorf	
Germania Halberstadt vs. ZFC Meuselwitz	
Rot-Weiß Erfurt vs. Bischofswerdaer FV	

15. SPIELTAG	
02.11. Hertha BSC II vs. FSV Budissa Bautzen	
Wacker Nordhausen vs. 1. FC Lok Leipzig	
03.11. VSG Altglienicke vs. Optik Rathenow	
Babelsberg 03 vs. BFC Dynamo	
Bischofswerdaer FV vs. VfB Auerbach	
FC Viktoria 1889 Berlin vs. Germania Halberstadt	
FCO Neugersdorf vs. Berliner AK 07	
04.11. ZFC Meuselwitz vs. Chemnitzer FC	
Union Fürstenwalde vs. Rot-Weiß Erfurt	



Ein Drittel der Saison ist absolviert und es gibt nur eine Gewissheit: Der Chemnitzer FC toppt die letztjährige Serie von Energie Cottbus. Mittlerweile haben die Sachsen ihre ungeschlagene Serie auf 13 Partien ausgebaut. Der Vorsprung auf den Zweitplatzierten BAK beträgt satte zehn Punkte. Auch die ambitionierten Reservisten des West-Berliner Bundesligisten konnten Grote, Frahn und Bozic nicht stoppen. Nach Berliner Führung durch den Ex-Nulldreier Morack markierten eben jene drei Schlüsselspieler die Treffer für die Himmelblauen.

Abgesehen vom sicheren Toto-Tipp auf Chemnitz gibt es in der Liga aber keinerlei Gewissheit. Und das fängt ganz unten an: Optik Rathenow beendete gegen Bautzen seine Durststrecke und schickte die Gütschow-Truppe mit 4:1 auf die Heimreise ins Sorbische. Hoffo Wehrlich hat damit wieder Blut geleckt und hofft weiterhin auf den Klassenerhalt. Weitere Überraschungen waren die gravierenden Pleiten von



STATISTIK Regionalliga ★ 12. Spieltag ★ 6. Oktober 2018: **Babelsberg 03 vs. Bischofswerdaer FV 1:0 (0:0)**

Babelsberg 03: Gladrow – Wilton, Saalbach (77. Okada), Rode, Salla – Reimann, Koch, Nattermann, Danko, Dombrowa (62. Hoffmann) – Sagat (81. Wolf) **Bischofswerdaer FV:** Birnbaum – Rüllicke, Meinel, Heppner, Cermak – Maresch (65. Zille), Köttsch (80. Hagemann), Klotke – Sonntag – Grellmann – Graf (69. Petracek) **Tor:** Salla (58.) **gelbe Karten:** Wolf, Nattermann, Flügel/Cermak **Besucher:** 1.238

Lok Leipzig, die nach 2:0 Führung im JahnSportpark gegen Altglienicke noch 2:4 untergingen. Und dann gewann der BAK beim selbsternannten Aufstiegs-kandidaten Nordhausen mit 5:1. Dabei brachten die Berliner Neuzugang Tolcay Cigerci (Ex-Profi bei Fürth und dem HSV) erst in der 62. Minute von der Bank. Der personell gebeutelte BFC feierte beim bisher so robusten Aufsteiger aus Bischofswerda ein Schützenfest und obsiegte mit 6:0. Mann des Tages war Neuzugang Brasnic, der gleich fünfmal einnetzte. Und Auerbach gewann beim eigentlich heimstarken ZFC in der Meuselwitzer Blue-Chip-Arena mit 4:2.

Neben dem CFC und dem BAK marschiert Fürstenwalde nach vorn. Der dreifache Punktgewinn gegen unsere Babelsberger war für die Spree-Städter bereits der fünfte Sieg in Folge nach zuvor acht Partien ohne Dreier. Rot-Weiß Erfurt ist seit acht Partien ohne Niederlage. Mit dem knappen 1:0 Erfolg bei Viktoria Berlin gelang nach zuvor drei Unentschieden der zweite Sieg in Folge. Der Erfurter Rückstand auf die himmelblauen Chemnitzer beträgt indes schon 16 Punkte.

Nach dem Spiel zwischen Hertha BSC U23 und dem Chemnitzer FC antwortete der Berliner Trainer auf die Frage eines MDR-Reporters, wer den CFC noch stoppen könnte, humoristisch: „Der Insolvenzverwalter!“ Auch wenn Čović sofort den scherzhaften Charakter seiner Antwort betonte, fällt dem unvoreingenommenen Sportfreund das Lachen schwer: Der Insolvenzverwalter des Chemnitzer FC hat gegenüber den Chemnitzer Stadträten erklärt, der CFC könne die Saison nur zu Ende spielen, wenn die Stadt 750.000 Euro für den laufenden Etat zuschießen würde. Kernaussage von Siemons Einschätzung ist, dass der CFC „zumindest in der Regionalliga und auch in der 3. Liga nicht ausreichend in der Lage sein wird, den Spielbetrieb in der für 27 Millionen Euro neuerrichteten Arena auf dem Traditionsstandort an der Gellertstraße zu gewährleisten. Siemons Lösung, „dass die Stadt dem CFC für die Verpflichtung, im Stadion zu spielen,



ein Entgelt zahlt.“, kann man eigentlich nur als Aprilscherz abtun. Doch der Jurist meint es ernst.

Derzeit fehlen dem CFC 493.000 Euro zuzüglich 250.000 Euro zur Risikoabdeckung, so Siemon gegenüber der Stadt. Laut Insolvenzverwalter gebe es keine weiteren Möglichkeiten zur Ausgabenkürzung oder zur Einnahmenerhöhung. Die Kosten für den Spielbetrieb seien bereits „dramatisch“ gesenkt worden. Nach Medienberichten sei das Budget des Spielerkaders für die laufende Saison durch die Alt-Vorstände und Ex-Sportchef Steffen Ziffert mit 2,046 Millionen Euro geplant gewesen. Insolvenzverwalter Klaus Siemon und Vorstand Thomas Sobotzik (laut Medienberichten mit Vergütung von 84.000 Euro/Jahr zzgl. Prämien) hätten den Spieler-Etat auf 1,838 Mio. Euro gekürzt. Da liegt es auf der Hand, dass sich nichts mehr einsparen lässt.

Den Ereignissen in Chemnitz stehen die Vorgänge in Erfurt nur wenig nach. Der dortige Insolvenzverwalter Volker Reinhardt bestätigte eine akute Gefährdung des Spielbetriebs, da ebenfalls rund 500.000 Euro im laufenden Etat fehlen. Reinhardt sieht in der Ausgliederung der Profiabteilung sowie der U19 analog zum Vorgehen in Chemnitz die einzige Überlebenschance,

wobei unklar bleibt, wer in die ausgegliederte Profiabteilung investieren soll. Die Aussagen im Mitteldeutschen Rundfunk machen wenig Hoffnung, dass der thüringische Traditionsverein das Jahresende mit hinreichender Liquidität erreicht.

Eine skurrile Anekdote, die Erfurt und Chemnitz betrifft: Der langjährige Erfurter Präsident Rolf Rombach, im Hauptberuf Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter, scheiterte bei RWE mit Ausgliederungsplänen, als der Verein 2017 in die Insolvenz schlitterte. Im November 2017 trat Rombach frustriert zurück. Jetzt wurde Rombach vom CFC-Insolvenzverwalter Siemon beauftragt, einen Gesellschaftervertrag zur Ausgliederung der Profiabteilung des CFC auszuarbeiten.

Mit ordentlichem Wettbewerb hat die ganze Farce der Regionalliga immer weniger zu tun. Aber der DFB und die Profi-Vereine (außer Union Berlin) sehen keinen Handlungsbedarf zu grundlegenden Strukturreformen. Denkt man an die Lizenzierung für die Dritte Liga, dürften nach gegenwärtigem Stand Chemnitz, Erfurt, Nordhausen, der BAK und Viktoria Berlin aus wirtschaftlichen oder technisch-organisatorischen Gründen keine Zulassung zur Dritten Liga erhalten. Bleibt die Reserve von Hertha BSC. Herzlichen Glückwunsch!



Was viele ja nicht wissen, der Monte Testaccio war sozusagen die Müllhalde des antiken Roms. Er besteht im Grunde nur aus Scherben, daher der Name. Testae = Scherben, der kleine Lateiner nickt zustimmend. Die Römer mögen für viele zivilisatorische Errungenschaften verantwortlich zeichnen, doch das Pfandsystem haben sie nicht erfunden. Noch heute werden vornehmlich Einweg-Amphoren verwendet. Über den Monte Testaccio ist bei Zeiten Gras und der gleichnamige Stadtteil gewachsen. Das Wappen des XX. Rione Testaccio zeigt jedoch eine unzerbrochene Olivenöl-Amphore und keinen Scherbenhaufen. Die ewige Stadt und ihr ewiges Müllproblem. Die Halde bei Malagrotta wurde kurz vor ihrer endgültigen Schließung bereits als achter Hügel Roms verspottet. Ob der Monte Testaccio seinerzeit den Titel innehatte, ist nicht überliefert.

Der erste der sieben Hügel hieß jedenfalls Palatin. Also ursprünglich Palatium, aber wir wollen nicht päpstlicher als der Papst sein. Dem eher heidnischen Gründungsmythos nach, wurden Romulus und Remus bekanntlich von einer Wölfin (Mamma Lupa) aufgezogen, in einer Höhle des Palatin. Kaum volljährig kam es zum Adlerflug-Orakel, bei dem Remus vom Aventin und Romulus vom Palatin äugte. Und weil nun letzterem die Götter hold waren und er mehr Adler zählte, wurde nicht Rem auf dem Aventin, sondern Rom auf dem Palatin etabliert. Daß es einen Zusammenhang mit der Entstehung von Rem-

scheid gibt, ist weitgehend unbestätigt, schließlich wurde Remus kurz darauf von seinem Bruder erschlagen, als er sich über dessen Stadtmäuerchen belustigte.

Doch bevor wir abschweifen, dem Palatin verdanken wir etymologisch den Palazzo, das Palais, den Palast. Die herrschaftliche Hütte, das repräsentative Eigenheim, Sie wissen schon. Und davor steht zum Schutze selbstredend der Paladin. Frappanterweise sind auch die Pfälzer betroffen. Pfalenze < Pfananza < Palantia < Palatium. In Zeiten des mittelalterlichen Reisekönigtums, da die Territorialherren regelmäßig mit ihren Vasallen Kontakt hielten, bestand dem Lehnsherrn gegenüber eine Gastungspflicht. Und der Monarch residierte eben auf seinen Pfälzen. Die reisenden Regenten sind vermutlich mit Muammar al-Gaddafi ausgestorben, aber der pflegte eher in seinem Beduinenzelt zu wohnen.

Einzig die Westpfälzer Wandermusikanten hielten bis vor hundert Jahren die Fanfare hoch. Sie tingelten nicht nur zwischen Rockenhausen und Meisenheim, sondern musizierten über die ganze Welt. Einige Pfälzer verschlug es überdies bis nach Altglienicke. Genaugenommen haben die Pfälzer den Ortsnamen zu verantworten. Weil nämlich die Zugezogenen neben Glienicke siedelten und also in Neu-Glienicke wohnten, wurde aus Glienicke einigermäßen nachvollziehbar Alt-Glienicke. Als die benachbarten Alt- und Neubohnsdorfer sich wieder zu Bohnsdorf zu-



Foto: © Matze Koch

Hinten v.l.: Lukas Bache, Rico Steinhauer, Kevin Kahlert, Patrick Kroll, Björn Brunnemann, Chinedu Ede, Tugay Uzan, Nico Donner, Osman Kanneh, **Mitte v.l.:** Andreas Zimmermann, Co-Trainer Torsten Mattuschka, Ex-TW-Trainer Holger Bahra, Christian Skoda, Steven Marx, Hasan Pepic, Kevin Stephan, Michael Czyborra, Physio Thomas Wirth, Betreuer Jürgen Pastille, Sportl. Leiter Lothar Hamann, **Vorn v.l.:** Rene Pütt, Christopher Quiring, Lukas Müller, Torwart Dan Twardzik, Torwart Jonathan Dunkel, Torwart Max Meurer, Stephan Brehmer, Christian Preiß, Tom Erlemann

sammentaten, grübelten auch die Glienicker. Der Ortsname leitet sich übrigens vom slavischen glina für Lehm ab. Kurz und gut, um zu bekräftigen, daß sie das erste Glienicke waren und, um sich von den anderen bewohnten Lehnhäufen abzugrenzen, einigte man sich letztlich auf Altglienicke.

Als Aufsteiger belegten die Randberliner in der vergangenen Spielzeit den letzten Nichtabstiegsplatz. Drei Punkte trennten Altglienicke von den unglücklichen Chemikern aus Leipzig, die wegen der Drittliga-Absteiger Erfurt und Chemnitz neben Neustrelitz und Luckenwalde in den sauren Abstiegsapfel beißen mussten. Damit in Südost-Treptow weiter Regionalliga-Fußball gespielt werden konnte, musste allerdings auch Energie Cottbus noch aufsteigen, was schließlich nur zur Freude der Volkssportler gelang.

Die Macher der vor einem Jahrzehnt noch in der Kreisliga auflaufenden Volkssportler heißen Detlef Müller und Daniel Böhm. Mit einem Netzwerk zu ehemaligen Unionern wie Mattuschka und Beeck versuchen der Sponsor und der Präsident Altglienicke zu einem angesehenen Fußballstandort werden zu lassen. In einer Berliner Zeitung wurde vor Saisonbeginn über die Nummer drei in Berlin spekuliert. Auch wenn die Konkurrenz von BFC über Viktoria bis zum BAK bessere Voraussetzungen haben dürfen, haben die Macher vom Stadtrand-Verein in den letzten Jahren einiges bewegt.

Königstransfer vor dieser Spielzeit war ohne Zweifel die Verpflichtung von Christopher Quiring. Der ehemalige Unioner Zweitliga-Profi und Publikumsliebhaber der Alten Försterei wurde in Rostock nicht glücklich und band sich im Sommer längerfristig an die VSG. Neben Quiring haben auch Benjamin Förster (Energie Cottbus), Tugay Uzan (Rot-Weiß Erfurt) und Hasan Pepic (Halberstadt) schon höherklassig gekickt. Bei den Abgängen schlugen die Union-Legende Torsten Mattuschka, Keeper Rickert und Ex-Auswahlspieler Sanogo besonders zu Buche.

Eine Baustelle für Trainer Andreas Zimmermann, Nachfolger von Ex-Trainer Jagatic und Interims-Coach Mattuschka, war die schwere Verletzung von Stürmer Kevin Stephan zu Saisonbeginn. Mit dem bereits erwähnten Förster konnte aber adäquater Ersatz verpflichtet werden. Neben Förster (5 Tore) sind Christian Preiß und Quiring (je 3) die besten Torschützen.

Mit vier Siegen und drei Remis steht Altglienicke im Mittelfeld der Tabelle. 25 Gegentreffer bedeuten allerdings die drittschlechteste Defensive der Liga. Dafür netzten die VSGler aber bereits 21 Mal beim Gegner ein, was immerhin die fünftbeste Quote der Staffel darstellt. Heim- und Auswärtsbilanz weisen keine Auffälligkeiten auf. Auswärts gelangen bei sechs Partien bisher zwei Siege (beim BFV 08, Hertha U23) und zwei Remis (Meuselwitz, Viktoria). In Neugersdorf und bei Fürstenwalde musste man Niederlagen quittieren.

DER VEREIN	
Volkssport Gemeinschaft Altglienicke e.V.	
Gegründet	1946
Vereinsfarben	Blau-Weiß
Stadion	Jahnsportpark 19.000 Zuschauer
Adresse	Alter Schönefelder Weg 20 12524 Berlin
Homepage	www.vsg-altglienicke.de

ERFOLGE	
• Berliner Meister 2012	
• Berliner Meister 2016	

ERGEBNISSE		
28.07.	VSG Altglienicke vs. Rot-Weiß Erfurt	0:3 (0:0)
01.08.	Hertha BSC II vs. VSG Altglienicke	2:3 (0:2)
08.08.	VSG Altglienicke vs. VfB Auerbach	1:1 (0:0)
11.08.	FC Oberlausitz vs. VSG Altglienicke	3:1 (1:1)
25.08.	VSG Altglienicke vs. Germ. Halberstadt	2:1 (0:0)
02.09.	ZFC Meuselwitz vs. VSG Altglienicke	2:2 (1:1)
12.09.	VSG Altglienicke vs. Chemnitzer FC	1:2 (1:2)
16.09.	FC Viktoria Berlin vs. VSG Altglienicke	3:2 (1:0)
22.09.	VSG Altglienicke vs. Berliner AK	0:2 (0:2)
29.09.	Bischofswerda FV vs. VSG Altglienicke	0:2 (0:1)
03.10.	VSG Altglienicke vs. Budissa Bautzen	0:1 (0:0)
07.10.	Union Fürstenwalde vs. VSG Altglienicke	3:2 (3:2)
21.10.	VSG Altglienicke vs. Lokomotive Leipzig	4:2 (0:2)

HISTORIE		
22.09.17	Babelsberg 03 vs. VSG Altglienicke	1:1 (1:1)
04.04.18	VSG Altglienicke vs. Babelsberg 03	1:1 (0:1)

**Energie und Wasser
Potsdam**



Die Auswärtsfahrt nach Lichterfelde brachte die kürzeste Anreise der Saison für unsere Aktiven und die Fans mit sich. Das Stadion am Ostpreußendamm ist Luftlinie nur rund 18 Kilometer entfernt. Doch die wirtschaftliche Differenz zwischen Babelsberg 03 und Viktoria 1889 ist seit dem Einstieg des chinesischen Investors ASU gigantisch. Hatten die Berliner im vergangenen Winter vor Einstieg des neuen Geldgebers Topverdiener in die Wüste, respektive zu TeBe geschickt, weil die „Asche“ nicht reichte, heuert man seit August reihenweise Ex-Profis an. Letzter Neuzugang war zwei Tage vorm Spiel gegen Babelsberg Jurgen Gjasula, der auf über 190 Zweitliga-Partien zurückblicken kann und mit Basel Champions League spielte. Er sei von dem Projekt überzeugt, kommentierte Gjasula sein Engagement im Stadion am Ostpreußendamm. Nun ja.

Unsere Elf hatte gegen Meuselwitz eine schmerzhaft 1:4 Heimgniederlage quittieren müssen und so war es verständlich, dass Alme Čiva in Südwest-Berlin erstmal auf Stabilität setzte. Mit Reimann, Koch und Danko standen drei Sechser in der Startelf. Für offensive Akzente sollten Igbinić, Hoffmann und

Nattermann sorgen. Mit Uzelac und Abderrahmane mussten zwei Leistungsträger verletzungs- bzw. krankheitsbedingt passen.

Bei nasskaltem Herbstwetter mit anhaltendem Nieselregen taten sich beide Mannschaften schwer, spielerisch gefährlich vors gegnerische Tor zu kommen. Viktoria war sehr präsent, aber Nulldrei verdichtete in der eigenen Hälfte gut und Abschlüsse waren Mangelware. Unsere Elf versuchte mit schnellem Umschaltspiel über Igbinić und Hoffmann nach vorn zu kommen und Nattermann einzusetzen.

Viktoria setzte ein erstes Achtungszeichen mit einem Distanzschuss, später parierte Gladrow einen Kopfball von Sliskovic aus kurzer Distanz mit starker Parade. Kurz vor der Pause dann die beste Babelsberger Aktion, als Nattermann den schnellen Igbinić bediente und Letzterer stark nach innen zog. Statt selbst abzuschließen legte er quer auf den freien Reimann, dessen Abschluss allerdings vom Pfosten aufgehalten wurde. Nur eine Minute später war es nochmal Igbinić, der den Berliner Torwächter Flauder prüfte.



Nach dem Wechsel hatte Nulldrei den besseren Start. Hoffmann lief nach tiefem Ball frei auf Keeper Flauder, brachte den Ball aber nicht sauber aufs Tor. Danach übernahmen wieder die Berliner die Initiative. Der einzige Treffer des Tages und für die Berliner fiel nach Babelsberger Einwurf in der eigenen Hälfte. Der eingewechselte Brand hatte mit seinem ersten Balkkontakt keine Mühe einzuschieben.

Alme Čiva wechselte dreifach, doch trotz aller Bemühungen gab es gegen die robust verteidigten Berliner, bei denen der Ex-Babelsberger Marcus Hoffmann die Zentrale zumachte, kaum echte Tor-Chancen herauszuspielen. Im Gegenteil: Kurz vor Schluss hätte Sliskovic auf 2:0 stellen müssen.

Am Ende musste unsere Elf gegen einen stark besetzten Gegner eine knappe Niederlage quittieren. Ob das chinesische Experiment erfolgreich sein wird, scheint noch nicht ausgemacht. Nach Augenzeugen-Berichten dürfen die Viktorianer ohne chinesisches Go keinen Bleistift mehr kaufen. Dafür bekommen die Neuzugänge fürstliches Salär. Neben dem Platz blamierte man sich mit der Gastvorstellung unserer Babelsberger im Programmheft. Für den FC Viktoria sitzt in Babelsberg immer noch Cem Efe auf dem Trainer-Stuhl.



STATISTIK Regionalliga ★ 11. Spieltag ★ 2. Oktober 2018: **Viktoria 1889 Berlin vs. Babelsberg 03 1:0 (0:0)**

Viktoria Berlin: Flauder – Kaiser, M. Hoffmann, Menz, C. Röcker – Ndualu (53., Brand), Maiwald, J. Gjasula, Gayret (86. Schikora) – Soyak (74. Scharkowski), Sliskovic **Babelsberg 03:** M. Gladrow – Salla, Rode, Saalbach, Wilton – L. Koch – Igbinić (76. Sagat), Reimann, Danko (68. Pi. Wolf), M. Hoffmann (58. Dombrowa) – Nattermann **Tor:** 1:0 Brand (57.) **Gelbe Karten:** C. Röcker – Rode **Zuschauer:** 537 **Schiedsrichter:** Alexander Sather

WOHLFÜHLFAKTOR **Stadion:** dunkel wars, der Mond war nicht zu sehen **Wetter:** diesig-niesel-piesel **Versorgung:** traditionell **Stadionheft:** peinlich **Atmosphäre:** kaum viertligatauglich **Gesamteindruck:** Risiko-Investment



Im Sommer wechselte Valentin Rode von der zweiten Mannschaft des FC Hansa Rostock an den Babelsberger Park. Bei seinem alten Verein trainierte er bereits mit den Profis, bei Nulldrei kam er zuletzt durch die Verletzung von Franko Uzelac zu mehr Spielzeit. In den Testspielen gegen Hertha BSC und Union Berlin durfte er beide Male von Anfang an ran. Die NULLDREI-Redaktion traf sich mit ihm für ein Interview.

Du bist fußballerisch bei Eintracht Schwerin groß geworden und bist auch in Schwerin geboren. Du hast aber auch die russische Staatsbürgerschaft. Wie kommt das?

Da muss ich euch korrigieren. Ich habe nicht die russische, sondern die kasachische Staatsbürgerschaft. Meine Eltern kommen aus der Hauptstadt Astana. So bin ich zweisprachig aufgewachsen.

Nachdem Du Stammspieler beim MSV Pampow in der MV-Verbandsliga und in der NOFV-Oberliga bei Rostock II warst, musstest Du bei Babelsberg zunächst mit der Bank vorlieb nehmen. War die Umstellung auf Regionalliga erwartet schwer oder hast Du es Dir leichter vorgestellt?

Es ist ein komplett anderes Niveau als es bei Hansa war. Ich habe dort zwar schon bei den Profis mittrainiert, aber spielerisch ist in der Regionalliga alles viel schneller als in der Oberliga.

Der Wohnungsmarkt in Potsdam ist angespannt. Hast Du eine bezahlbare Bleibe in der Stadt gefunden oder wohnst Du außerhalb? Wie gefällt Dir Potsdam?

Ich habe eine Wohnung direkt beim BUGA-Park. Potsdam ist eine tolle Stadt. Ich fühle mich hier sehr wohl.

Wo siehst Du Deine fußballerischen Stärken? An welchen Defiziten willst Du noch arbeiten?

Meine Stärken sehe ich im defensiven Kopfballspiel und im Zweikampf. Woran ich noch arbeiten will, das sind meine diagonalen Bälle und mein Spielaufbau.

Was hat den Ausschlag für Deinen Wechsel nach Babelsberg gegeben?

Mit Almedin Čiva hatte ich sehr gute Gespräche. Mein Berater hatte mir verraten, dass Babelsberg

noch nach einem Innenverteidiger sucht und so ist das dann zustande gekommen.

Welche Ziele hast Du für Deinen weiteren sportlichen Werdegang?

Momentan bin ich noch bei der Polizei und ein Jahr freigestellt. Man wird dann sehen, wie das Jahr in Babelsberg abläuft. Ich möchte mich weiterentwickeln und weiter oben Fuß fassen können.

Gegen Meuselwitz bist Du nach 32 Minuten eingewechselt worden. Insgesamt lief es defensiv nicht gut. Nach dem Wechsel ist Dir der Fehler zum 1:4 unterlaufen. Wie kam es dazu und wie verkräftet man so einen Lapsus?

So ein Fehler ist mir noch nie unterlaufen, da habe ich ein paar Tage gebraucht. Vor allem, weil es zu dem Zeitpunkt der Genickbruch im Spiel war. Ich habe den Ball erst unter Kontrolle gehabt, dann prallt er mir gegen das Knie und direkt dem Gegner in den Lauf. Das war sehr ärgerlich.

In den darauffolgenden Partien gegen Viktoria Berlin und Bischofswerda lief es besser. Bei Viktoria spielt man gegen Sliskovic oder Gjasuala, die beide höherklassig erfahren sind. Wie geht man in solchen Momenten in die Zweikämpfe gegen ehemalige Bundesliga-Profis?

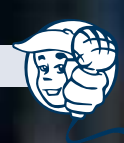
Immer mit 100 Prozent. Wenn man nicht voll konzentriert und wach ist, klingelt es ganz schnell.

Zuletzt habt ihr gegen Hertha BSC und den 1. FC Union Berlin getestet. In beiden Partien standest Du in der Startaufstellung. Gegen Hertha war die Leistung respektabel, gegen Union gab es neun Gegentreffer. Wie unterschieden sich die beiden Testspiele voneinander?

Gegen Hertha waren wir alle klar im Kopf und komplett fit. Zum nächsten Tag hatten wir nicht einmal 24 Stunden Pause. Da waren wir müde. Trotzdem war es eine tolle Erfahrung.

Heute geht es gegen Altglienicke. Die VSG verfügt über eine namhafte Mannschaft, steht aber unten in der Tabelle. Wie geht ihr in die Partie?

Wir müssen die Fehler hinten abstellen und vorne wieder unsere Chancen nutzen, um zu gewinnen.



AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 hat jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail (1900) sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com

UROLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS IM KIRCHSTEIGFELD

Praxiserweiterung
Urologische Praxis im Kirchsteigfeld
ab Juli 2012 in gemeinsamer Praxis

Dr. med. Steffen Wagnitz
Facharzt für Urologie
medikamentöse Tumorthherapie
Andrologie

Dr. med. Frank König
Facharzt für Urologie
medikamentöse Tumorthherapie

Montag bis Freitag 8-12 Uhr
Montag und Dienstag 15-18 Uhr
Donnerstag 13-17 Uhr (Privat)
Freitag 8-12 Uhr ambulante Operationen,
Mittwoch LDR-Brachytherapie (stationär)

**Vorsorge • Endoskopie • Sonografie • Spermogramm • Prostatabiopsie
ambulante Operationen • ambulante Chemotherapie • LDR-Brachytherapie**

Dorothea-Schneider-Str. 14 • 14480 Potsdam • www.urologie-kirchsteigfeld.de
Telefon 0331-626 38 801 • 0331-626 38 80 • Fax 0331-626 38 82
steffen.wagnitz@urologie-kirchsteigfeld.de • frank.koenig@urologie-kirchsteigfeld.de

UROLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
IM KIRCHSTEIGFELD



Wenn Du nicht Fußball spielst, was machst Du dann? Beruflich bzw. in der Freizeit?

Ich habe meine Polizeiausbildung abgeschlossen, mich aber zunächst für ein Jahr beurlauben lassen, um mich voll auf den Fußball konzentrieren zu können.

Im Fußball gibt es neben dem Sportlichen auf dem Platz aber auch die Füchse, die mit Fachwissen überzeugen können. Das möchten wir gerne noch einmal bei Dir testen. Wie viele Teams nahmen seit 1992 an der Gruppenphase der Champions-League teil?

Ich tippe auf 84. – *Leider daneben ...*

Wie viele Spieler haben in den vier großen europäischen Ligen (England, Spanien, Italien, Deutschland) jeweils mindestens ein Tor geschossen?

Da würde ich 7 sagen. – *Wow, absolut korrekt. Es handelt sich dabei um Bojan Krkic, Pierre Wome, Florin Raducioiu, Gheorghe Popescu, Obafemi Martins, Jon Dahl Tomasson und Kevin-Prince Boateng*

Wie viele Ligaspiele hat Almedin Čiva für Null-drei absolviert?

Das waren 262 Spiele. – *Sehr gut geschätzt, aber ganz knapp vorbei.*

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg im heutigen Spiel!

Dein Abo gegen Dummheit, Lüge und Hass.

Jetzt bestellen! www.jungewelt.de/abo

ABO 030/53 63 55-80

jetzt salonfähig



VALENTIN RODE

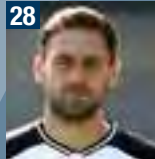
ABWEHRSPIELER BEI BABELSBERG 03



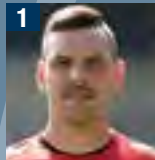
V. Rode



HANDSPIELER



28
Marco
FLÜGEL

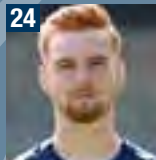


1
Marvin
GLADROW

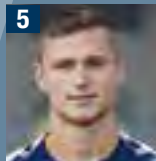


12
Kai
SPANGENBERG

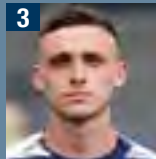
ABWEHRRECKEN



24
Lukas
WILTON



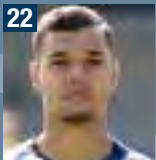
5
Franko
UZELAC



3
Valentin
RODE



33
Masami
OKADA



22
Lionel
SALLA



6
Yannik
SCHULZE

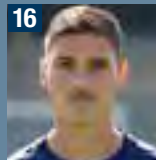


23
Tim
STEUK



17
Fabrice
MONTCHEU

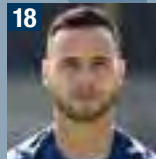
KREATIVZENTRALE



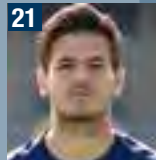
16
Philip
SAALBACH



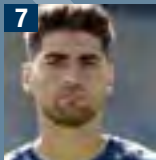
14
Leonard
KOCH



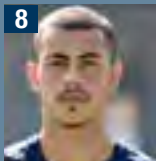
18
David
DANKO



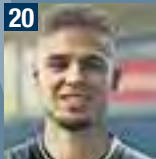
21
Sven
REIMANN



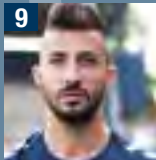
7
Ahmet
SAGAT



8
Cem
POLAT

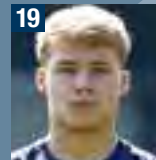


20
Farid
ABDERRAHMANE

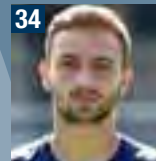


9
Ivo
TOMAŠ

ABSTAUBER



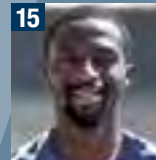
19
Pieter
WOLF



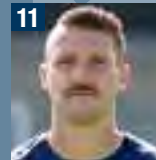
34
Tobias
DOMBROWA



10
Manuel
HOFFMANN



15
Godbless
IGBINIGIE



11
Tom
NATTERMANN

HERUMSTEHER



Almedin
ČIVA



Matthias
BORON



Marcus „Pepe“
PETSCH

TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER



Nicolai
RUTKOWSKI

MANNSCHAFTSARZT



Martin
MIEGEL

PHYSIOTHERAPUT

GASTAUFSTELLUNG
VSG Altglienicke

Tor	
12	Dunkel, Jonathan
38	Meurer, Maximilian
1	Twardzik, Dan
Abwehr	
8	Bache, Lukas
33	Brehmer, Stephan
18	Cami, Igli
2	Czyborra, Michael Junior
4	Kahlert, Kevin
21	Pütt, René
Mittelfeld	
23	Brunnemann, Björn
11	Donner, Nico
6	Erlmann, Tom
15	Marx, Steven
20	Müller, Lukas
10	Pepic, Hasan
7	Skoda, Christian
48	Steinhauer, Rico
Sturm	
17	Ede, Chinedu
32	Förster, Benjamin
4	Kroll, Patrick
16	Preiß, Christian
22	Quiring, Christopher
14	Stephan, Kevin
9	Uzan, Tugay

BRUN & BOHM
BAUSTOFFE
Tel. 0331 - 740 17 77

STADTGRÜN
Potsdam GmbH
www.stadtgruen-potsdam.de

PLANUNGSBÜRO KNUTH
Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH
Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

TAVERPACK
GmbH Potsdam
Fachgeschäft für Farben, Lacke,
Tapeten, Treibmittel & Malerbedarf

Welcome United 03
GIPAM

VfL Potsdam

LMB Dieter Leszinski
Metallbearbeitung
Tel. 03328.331 494

FESTPLATTE SO, 4.11.
1. VfL Potsdam vs.
SV Anhalt Bernburg



Am vergangenen Sonntag spielte unsere Equipe bei Union Fürstenwalde. Für den Schreiberling sollte es die längste Anreise zu einem Auswärtsspiel unserer Nulldreier werden. Sollte! Doch die letzte Etappe wurde schlichtweg verschlafen. Doch der Reihe nach. Nach einige traumhaften Tagen in Nordnorwegen, genauer gesagt auf den Lofoten, sollte es per Bus, Fähre, Zug, nochmals Zug, Fähre und erneut mit der Bahn Richtung Heimat gehen. Nach erfolgreicher Busfahrt gab es aber bereits die ersten größeren Probleme. Die anvisierte Fähre wurde kurzfristig gecancelt und brachte dem Berichtersteller eine Übernachtung im Freien bei Sturm und Starkregen und den Zeitplan für die gesamte Rückreise und Auswärtsspiel stark in Wanken. (Situation leicht übertrieben dargestellt, die Redaktion) Gott sei Dank schaukelte uns am frühen Morgen eine Ersatzfähre gerade noch so über das Gewässer, dass der Anschlusszug erreicht wurde. Das der Reiseproviant nicht auf die unplanmäßige Verzögerung abgestimmt war, erwies sich im Nachgang als Glücksfall, denn so fand keine ungewollte Fütterung von Meeresbewohnern statt. Letzten Endes erreichten wir gerade noch pünktlich das sichere Festland, um in die

Nordlandbahn zu steigen. Diese führte uns in über zehn Stunden Fahrt über den Polarkreis, vorbei an traumhaft schönen Naturkulissen bis nach Trondheim. Dort enterten wir ohne viel Zeit zu verlieren den Nachtzug Richtung Oslo. Endlich gab es wieder eine kleine Mütze Schlaf, wenn auch nicht viel. Denn in den ganz frühen Morgenstunden erreichten wir unsere nächste Zwischenstation. Von dort ging es wieder aufs Boot, naja, eher ein riesiger Kreuzfahrt-Dampfer nahm uns an Bord. Dieser schipperte uns über die gnädige Nordsee ohne große Wackeleien nach Kiel und wieder ging es in den Zug. Endstation Babelsberg. Völlig übermüdet und entkräftet schaffte es der Schreiberling gerade noch so ins heimische Bett. Etwa 13 Stunden Schlaf später, noch nicht wieder bei vollen Kräften, dämmerte die Gewissheit. Das Spiel unserer Equipe wird gleich angepfiffen. Unmöglich, noch etwas vom Spiel live mitzuerleben. Also stand erstmal die morgendliche, oke, mittägliche Stärkung auf dem Programm. Die gewonnene Zeit verbrachte ich damit, meiner Verliebten Kartoffelpuffer zu servieren. Während ich die Erdäpfel riebb hatte ich natürlich immer ein Auge auf das Geschehen in der bonava-Arena.



Trainer Alme Čiva änderte seine erfolgreiche Startelf aus dem Spiel gegen Bischofswerda auf drei Positionen. Für Valentin Rode kehrte der wiedergenesene Franko Uzelac in die Innenverteidigung zurück. Masami Okada übernahm den Part von Lio Salla und Farid Abderrahmane ersetzte Sven Reimann. Während die ersten Puffer vor sich hinbruzzelten tat sich zunächst wenig in Fürstenwalde. Die Gastgeber kamen durch zwei Eckbälle zu ersten Möglichkeiten, konnten diese aber nicht nutzen. Die erste Großchance des Spiels hatten unsere Nulldreier, doch Tom Nattermann scheiterte am Querbalken des Gehäuses. In der Folge wankte das Spiel Hin und Her. Plötzlich lag der Ball im Babelsberger Kasten. Der Treffer fand jedoch keine Anerkennung, da Wunderlich den Ball mit der Hand gespielt hat. Glück gehabt, denn das hätte wohl unsere Frühstücksstimmung vermiest. Torlos ging es in die Pause.

unserer Equipe ankurbeln. Wenig später ersetzte Pieter Wolf noch Ahmet Sagat, der einige gute Szenen hatte, dem aber der Torerfolg versagt blieb. Die Wechsel zeigten Wirkung. Ein Schuss von Manuel Hoffmann wurde aber in letzter Sekunde von Meyer geblockt, sodass es weiter torlos blieb. Besonders unsere Nummer 10 sorgte in des Gegners Hälfte für viel Aufregung, doch das Tor des Tages blieb den Gastgebern vorbehalten. Im Anschluss an eine Ecke netzte Stagge per Fallrückzieher ein. Zum Glück hatten wir mittlerweile das Frühstück beendet, sonst wäre uns wohl ein leckerer Bissen im Halse stecken geblieben. Eine Viertelstunde war noch zu spielen, doch mehr als ein Schuss von Hoffmann, der knapp am Pfosten vorbeistrich, sprang nicht mehr heraus. So standen unsere Nulldreier nach ordentlichem Spiel ohne Zählbares da.

Diese nutzte Trainer Alme Čiva für zwei Wechsel. Für Okada und Dombrowa kamen Salla und Hoffmann in die Partie. Beide sollten das Angriffsspiel

Wir ließen uns die gute Laune trotzdem nicht verderben und genossen noch die herbstliche Sonne. Davon sind wir in Norwegen ja nicht so verwöhnt worden.



STATISTIK Regionalliga ★ 13. Spieltag ★ 21. Oktober 2018: **Fürstenwalde vs. Babelsberg 03 1:0** (0:0)

Fürstenwalde: Büchel – Krstic, Meyer (62. Thiel), Halili, Wunderlich – Bolyki (81. Köster), Kahraman, Sejdija (18. Stagge), Zurawsky, Schulz – Stettin **Babelsberg 03:** Gladrow – Wilton, Uzelac, Saalbach, Okada (46. Salla) – Danko, Koch – Dombrowa (46. Hoffmann), Abderrahmane, Sagat (57. Wolf) – Nattermann **Tore:** 1:0 Stagge (76.) **gelbe Karten:** Wunderlich, Krstic, Stettin/Nattermann, Koch, Wolf **Besucher:** 517

WOHLFÜHLFAKTOR **Eintritt:** frei **Couch:** sehr bequem **Verpflegung:** Kartoffelpuffer und Mozzarella-Brötchen **Ordnungsdienst:** keiner da **Stimmung:** von heiter bis wolkig **Gesamteindruck:** immer wieder Sonntags ...



**LOVE FOOTBALL
HATE RACISM**



Regionalliga Nordost | 15. Spieltag | Sonnabend, 3. November 2018: **Nulldreier vs. BFC Dynamo**

In der nächsten Woche beschert uns das Ansetzungs-komitee erneut ein Heimspiel. Am Sonnabend-Nach-mittag haben wir mit dem BFC Dynamo eine Mann-schaft zu Gast, die sich eigentlich höhere Ziele gesetzt hatte. Schon in der letzten Saison ging der Versuch schief, mit einigen bekannten Neuzugängen (u.a. Steinborn, Cubukcu und Cepni) ganz oben mitzuspie-len. Am Ende fanden sich die Berliner mit 35 Punkten Rückstand auf dem vierten Platz ein, einen Platz und Punkt vor unserem Team.

Das letzte Aufeinandertreffen in der vorigen Saison endete mit einem 3:0 Auswärtserfolg unserer Null-dreier. Immerhin acht der damals eingesetzten Kicker schnüren noch immer ihre Töppen für Nulldreier. Einem weiteren Erfolg steht also nichts im Wege.

Anpfiff im Karli ist um 13:30 Uhr



Vor dieser Spielzeit mussten die Weinroten mit Dadashov den treffsichersten Stürmer der Liga ziehen lassen. Dieser Verlust konnte bisher nicht kompensiert werden. Mit 19 geschossenen Toren in dreizehn Spie-len ist derzeit nicht mehr drin als ein Mittelfeldplatz mit Tendenz nach unten.



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE

Kicks und Klicks für Fairplay

BABELSBERG 03
UNTERSTÜTZERCLUB



• A.A.A. Assekuranz – Finanz GmbH	• Glögglich	• Potsdamer Blumen eG
• Augenoptik Schauss	• Gothaer Versicherung André Marquard	• RTE Umweltservice
• Bärenland GmbH	• Guido Barth Parkettböden	• SNT Deutschland AG
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Handtelefon GmbH	• Sicherheit 360°
• Der Fahrradladen	• Hauskrankenpflege Ewald	• sinus design
• Die Kinderwelt GmbH	• Janny's Eis	• Umweltbüro Dipl.-Ing. Mulisch GmbH
• DieRo Rohrinnsanierung GmbH	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• Verkehrstechnik Potsdam GmbH
• Doorconcept Ltd.	• Jutzy Sanitär Heizung Rohrreinigung	• Vermessungsbüro Andreas Malon & Albert Coda
• Dreßler GmbH	• Küchenstudio Milewski GmbH	• VIC Planen & Beraten GmbH
• Elektro Hörath Beteiligungsgesellschaft GmbH	• B. Kroop Haustechnik GmbH	• Viktoriagarten Buchhandlung
• Elektrocom	• André Marquard	• VITAdisplays
• ETL Dietrich & Bille	• MillionStore	• Vom Fass
• EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH	• Nuthetal Caravan	• Wohnmobilvermietung Henning
• Ferienhaus Milow	• Ost-Apotheke	
• Fliesenfachbetrieb Dirk Schulze	• Otto Fülbiel Raumausstatter	
• GEMOS Abfalltrennsysteme GmbH	• PCH Technischer Handel GmbH	

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



Reserve-Elf mit Licht und Schatten

Die Babelsberger U23 hat in der Landesliga zuletzt gegen Chemie Premnitz 2:1 gewonnen. Zuvor unterlag man Babelsberg 74 auf eigenem Platz 0:2 und konnte auswärts einen 2:0-Derby-Sieg auf dem Stern-Sportplatz gegen Fortuna Babelsberg feiern. In der Partie gegen Premnitz lag die Zweete nach durchwachsender erster Hälfte 0:1 hinten. Mit Treffern von Deion Nasser per Foulelfmeter und von Oskar Morling gelang es in der Schlussphase, das Spiel zu drehen. Gegen Fortuna waren ebenfalls Oskar Morling und Philipp Tanski erfolgreich. Die U23 platziert sich nach zehn Spielen mit drei Siegen, zwei Remis und vier Niederlagen sowie 12:16 Toren auf Rang 10 des Landesliga-Klassements. Am morgigen Sonnabend, 27. Oktober 2018 empfängt die Zweete den FC 98 Hennigsdorf zum Punktekampf. Anstoß auf dem Kunstrasen im Karli ist um 14 Uhr.

U17 wartet weiter auf Sieg

Die B-Jugend des SVB unterlag zuletzt jeweils auswärts Hertha BSC 0:4 und Carl Zeiss Jena 0:3. Die nächste Chance zu punkten, gibt es am morgigen Sonnabend, 27. Oktober 2018, auswärts auf dem Sportplatz Am Anger beim Tabellenelften SSV 07 Schlotheim aus Thüringen.

C-Jugend im Pokal weiter

Die Babelsberg U15 nahm die Hürde Pritzwalk im Brandenburg-Pokal ohne Mühe. Beim 7:1 Auswärts-erfolg trafen Lion Janzen (3), Paolo Wohlaub, Philip Friedrich, Dominik Schickersinsky und Martin Kardjilov. In der Meisterschaft der Regionalliga Nordost empfangen unser C-Jugendlichen am morgigen Sonnabend, 27. Oktober 2018, um 11 Uhr den Tabellenritten FC Hansa Rostock auf dem Kunstrasenplatz im Karli.



FLB-Verbandstag

Geschäftsstellen-Leiter Björn Laars vertrat unseren Verein auf dem ordentlichen Verbandstag des Fußball-Landesverbands Brandenburg. Dort wurde mit Jens Kaden ein neuer Präsident gewählt. Der langjährige Präses Siegfried Kirschen kandidierte nicht mehr. Der Verbandstag beschloss ein umfangreiches Antragspaket zu Satzungs- und Ordnungsänderungen, die u.a. Trikot-Werbung, die Erhöhung des Schiedsrichter-Solls und der Ent-

schädigung für die Referees umfasste. Über die Themen Gebühren-Erhöhung und Geldstrafen wurde intensiv gestritten. Letztlich wurden die Anträge im wesentlichen angenommen. Keine Mehrheit gab es für die Einführung einer DFBnet-Gebühr.

U19 unterliegt Zehlendorf

Nach einem 1:0 Auswärtserfolg beim BFC Dynamo musste unsere U19 zuletzt eine Niederlage gegen Hertha 03 Zehlendorf quittieren. Die Berliner zeigten sich in einem ausgeglichenen Spiel am letzten Sonnabend auf der Sandscholle effektiver vorm Tor und obsiegten 2:0. Die A-Jugend rangiert nach sieben Spielen mit sieben Punkten auf Platz 9 des Regionalliga-Klassements. Am morgigen Sonnabend, 27. Oktober 2018, ist die A-Jugend bei Energie Cottbus zu Gast. Kommenden Sonnabend, 3. November 2018, empfängt die Mannschaft von Matthias Boron die Berliner von Tennis Borussia auf der Sandscholle. Anstoß ist um 11 Uhr.



FEST *Geschenk*

52 Gewinnchancen
Auf Wunsch sogar verpackt!



Glücksspirale

Erhältlich in bis zu 660 Lotto-Shops

lottoBB.de/geschenkideen



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).



Grenzen der Sportgerichtsbarkeit



Einen ersten öffentlichen Auftritt hatte der neue FLB-Präsident Jens Kaden bei der Veranstaltung „Sportgerichtsbarkeit und ihre Grenzen“ am vergangenen Donnerstag im VIP-Raum des Karli. Auf dem Podium hatten neben Jens Kaden auch Stephan Oberholz, Vorsitzender des NOFV-Sportgerichts, Sven Brux, Leiter Veranstaltungen und Sicherheit beim FC St. Pauli, Daniel Lörcher, Leiter der Abteilung Fanangelegenheiten des BV Borussia 09 Dortmund und Christian Lippold, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des SVB Platz genommen. Unter der Moderation von Andreas Klose, Soziologe an der FH Potsdam, wurden die verschiedenen Erfahrungen mit der Sportgerichtsbarkeit diskutiert. Während die Verbandsvertreter um Verständnis für Entscheidungen der Sportgerichte warben, sparten die Vereinsvertreter in dem konstruktiven Diskurs nicht mir Kritik. So wurden u.a. die verschuldensunabhängige Haftung der Vereine für Zuschauerfehlverhalten, die nicht belegbare präventive Wirkung von Sanktionen und die willkürlich wirkende Unverhältnismäßigkeit unterschiedlicher Sportgerichtsurteile teilweise scharf kritisiert. Auch die Ermittlung und zivilrechtliche „In-Regress-Nahme“ von Fußballfans für Strafzahlungsanktionen der Verbands- und Sportgerichte wurde kritisch hinterfragt. Schade, dass diese hochkarätig besetzte Veranstaltung nur eine geringe Resonanz bei den Vereinsmitgliedern und Fans des SVB hervorrief. Es wäre für unseren Verein eine gute Gelegenheit gewesen, gegenüber den Verbandsvertretern Geschlossenheit und Selbstbewusstsein zu demonstrieren und dem SVB-Vorstand Rückendeckung für sein Engagement für die Interessen unseres Vereins zu geben.

Nulldrei-Kicker besuchen Oberlinschule

Am 18. Oktober 2018 besuchten Manuel Hoffmann, Marvin Gladrow, Sven Reimann, David Danko und Marco Flügel die Oberlinschule für körperbehinderte, höresehbehinderte und taubblinde Kinder. Knapp 30 fußballbegeisterte Schüler stellten unseren Kiezkickern die verschiedensten Fragen über den Alltag eines Fußballspielers, ihre bisherigen sportlichen Highlights oder ihre Meinung, ob Jogi Löw weiter Bundestrainer bleiben sollte. Nach einer Autogrammstunde kickten die Nulldreier mit den Schülern der Oberlinschule.



Fußball mit Haltung

Beim Testspiel gegen Hertha BSC am Donnerstag, 11. Oktober 2018, im Karli und auf der #unteilbar-Demonstration am 13. Oktober 2018 in Berlin engagierten sich Aktive und Fans des SVB für Vielfalt und Toleranz und gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.



Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN. 

© 2017 SAP AG. SAP und das SAP Logo sind Warenmarken und eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern. 00001307-02/17



JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga, Nordost

Chemnitz FC vs. Babelsberg 03	5:0
BFC Dynamo vs. Babelsberg 03	0:1
Babelsberg 03 vs. Hertha 03 Zehlendorf	0:2

Platzierung: Neunter

B-Jugend, Regionalliga, Nordost

Carl Zeiss Jena vs. Babelsberg 03	3:0
Hertha BSC II vs. Babelsberg 03	4:0

Platzierung: Vierzehnter

B-Juniorinnen, Kreisliga

Babelsberg 03 vs. SpG Beelitz/Belzig	0:6
--------------------------------------	-----

Platzierung: Sechste

C-Junioren, Regionalliga, Nordost

Babelsberg 03 vs. RB Leipzig	0:4
Hertha 03 Zehlendorf vs. Babelsberg 03	3:0

Platzierung: Elfter

C2-Junioren, Landesklasse Süd

SV Grün-Weiß Großbeeren vs. Babelsberg 03 II	4:0
Miersdorf/Zeuthen-Wildau vs. Babelsberg 03 II	1:2

Platzierung: Sechster

C-Junioren, Landespokal, 3. Runde

Pritzwalken FHV vs. Babelsberg 03	1:7
-----------------------------------	-----

D-Junioren, Landesliga West

Babelsberg 03 vs. SV Rangsdorf 28	1:2
FSV Babelsberg 74 vs. Babelsberg 03	0:5

Platzierung: Dritter

D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd

Babelsberg 03 II vs. ESV Lok Potsdam	1:5
Babelsberg 03 II vs. Teltower FV 1913 II	5:0
Babelsberg 03 II vs. SG Bornim II	5:1

Platzierung: Zweiter

D3-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel C

Babelsberg 03 III vs. ESV Lok Seddin	3:0
SV Ruhlsdorf vs. Babelsberg 03 III	3:3
SG Michendorf vs. Babelsberg 03 III	1:8

Platzierung: Spitzenreiter

D-Juniorinnen, Landesklasse

Platzierung: Dritte

D-Juniorinnen, Landespokal, Viertelfinale

Turbine Potsdam vs. Babelsberg 03	7:1
-----------------------------------	-----

E-Junioren, Landesliga West

Stahl Brandenburg vs. Babelsberg 03	2:4
Babelsberg 03 vs. ESV Lok Potsdam	9:4

Platzierung: Spitzenreiter

E2-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel C

Babelsberg 03 II vs. RSV Eintracht 1949 IV	6:2
Teltower FV 1913 II vs. Babelsberg 03 II	5:5

Platzierung: Dritter

E3-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 5

Babelsberg 03 III vs. Turbine Potsdam	6:2
Teltower FV V vs. Babelsberg 03 III	3:5

Platzierung: Zweiter

E4-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 4

SV Falkensee-Finkenkrug V vs. Babelsberg 03 IV	4:3
Babelsberg 03 IV vs. SG Grün-Weiß Golm III	0:3

Platzierung: Fünfter

E5-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 6

Blau-Weiß Beelitz vs. Babelsberg 03 V	7:2
SG Geltow II vs. Babelsberg 03 V	4:9

Platzierung: Vierter

E-Juniorinnen, Landespokal 1. Runde

Viktoria Jüterbog vs. Babelsberg 03	1:11
-------------------------------------	------

E-Juniorinnen, Kreispokal, 2. Runde

SG Turbine Golzow vs. Babelsberg 03 II	2:15
FC Borussia Belzig vs. Babelsberg 03 IV	1:6
Babelsberg 03V vs. SG Geltow	4:13

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Babelsberg 03 gratuliert allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Eric-John Brykczynski, Konstantin Börner, Konstantin Mielke, Stefan Haberlandt, René Steube, Götz Schulze, Dorothee Haßkamp, André Bernhardt, Marius Wolters, Christian Lippold, Hendrik Woithe, Bartholomew Atem, Maximilian Walch, Gary Siewert, Nico Böttcher, Jannis Hochbahn, Gisela Giebel, Dominik Anton, Andreas Lüdtke, Rosa Lichte, Leonie Koch, Jana Stiller, Samir Baresa, Levin Eckert, Neele Held, Torsten Sellmann, Nico Schubert, Paul Marold, Philipp Schneider, Nico Rienäcker, Frank Wolter, Stefan Fieber, Nico Könecke, Arthur Trempler, Ricardo Heidrich, Johannes Tiede, Michael Müller, Frank Salzwedel, Julien Fitzlaff, Benjamin Thomas, Christian Bernhardt, Bardia Saadat Sarmadi, Henry Rudolf Papke, Leo Trieglaff, Susanne Eckler, Ditan Lulashi, André Damm, Simone Reißmann, Anna-Kristin Panhoff, Florian Krawitz, Christian Schicht, Cem Savas Özel, Moritz Weiß, Eva Rimkus, Tobias Krause, Linus Gerber, Anthony Renz, Roland Schröder, Jan Pramschüfer, Jonathan Schwarz, Lasse Hunhold, Vincent Gene Broedner, Yvonne Schwerdtfeger, Friederike Schormann, Raico Rummel und Felix Fesca





BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Alpinetech Berlin	• Jürgen Frei	• ProPotsdam
• Alutech	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• ProVia Ingenieurbüro
• AOK	• Klebeland GmbH	• Anwaltskanzlei Graupeter
• Autohaus Sternagel	• Künicke	• Rhaua Gebäudereinigung
• BB Radio	• Ingenieurbüro Hell	• SAP
• Baugrund Ingenieurbüro Dölling	• Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	• Sanitätshaus Kniesche GmbH
• Berlinovo	• Lakritzkontor Potsdam	• Schewe GmbH
• Brennstoffhandel Altendorff	• LMB Leszinski	• Schmitt GmbH Garten,- Land schafts- und Sportplatzbau
• Bodenleger Thomas Arnim	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schneider Electric GmbH
• Bosch Service Mario Bunde	• Lonsdale	• Skiba
• Brandenburger Lokalradio	• Mail Boxes Etc. Babelsberg	• Sport Heinrich
• Brun & Böhm Baustoffe	• Melodie & Rhythmus	• Stadtgrün
• Carlsberg	• Messe Berlin	• Stoffonkel GmbH
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Metallbau Grundmann	• Strobel Rechtsanwälte
• DEBEX	• Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	• Taverpack GmbH
• Dr. Peter Ledwon	• MegaTopSolar	• TAZ
• Druckerei Steffen	• MyDisplays GmbH	• Teamgeist GmbH
• Elektromeister Udo Müller	• Nuthetal Caravan	• TEG Tiefbau
• Energieinsel	• PIK AG	• TLT Event AG
• Elka Kabelbau	• PNN	• UCI Kinowelt
• Energie und Wasser Potsdam	• Planungsbüro Knuth	• Udo Brüning
• Fliesenzentrum Deutschland GmbH	• Potsdamer Philatelistisches Büro	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	• Potsdamer Isoliertechnik	• Verkaufsleitung René Devriel
• Gipam	• PRB	• VCAT
• GKS Medienberatung	• Profimiet Berlin GmbH	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hummel		
• Inno2grid		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Hönitz 10331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.



Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de



Echt Potsdam.
VOLL TREFFER
Das ViP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten:
Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de



Energie und Wasser
Potsdam

Echt
Potsdam.

HEIM SPIEL

Energie von hier

PARTNER VOM SV BABELSBERG 03
ewp-potsdam.de